

M23 e: Projekt Steuern und Rechnungslegung					
Kennnummer	Workload	Credits	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
M23 e	300 h	12	V: 6. Sem. T: 11. Sem.	i.d.R. in jedem Wintersemester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Projekt Teil 1 b) Projekt Teil 2 c) Projekt Teil 3	Kontaktzeit a) 2 SWS / 30 h b) 2 SWS / 30 h c) 2 SWS / 30 h	Selbststudium 210 h	geplante Gruppengröße 20 Studierende	
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Befähigung der Studierenden zielgerichtet Lösungen zu praxisrelevanten Problemstellungen aus dem Lehrgebiet eigenständig und selbstorganisiert zu entwickeln, zu dokumentieren und zu präsentieren.</p> <p>Dabei liegen jedem Projektteil jeweils praxisrelevante aktuelle Problemstellungen aus einem der Bereiche der beiden Lehrgebiete Steuern und Rechnungslegung zugrunde. Bezüge zwischen den Bereichen werden hergestellt.</p> <p>Eigenständige praxisgerechte Umsetzung des in den relevanten Veranstaltungen vermittelten Fach- und Methodenwissens sowie der persönlichen Sozial- und Kommunikationskompetenz.</p>				
3	<p>Inhalte</p> <p>Generell sollen Entscheidungsprobleme aus steuerlicher Sicht anhand vorgegebener Entscheidungskriterien selbstständig analysiert, strukturiert und gelöst werden.</p> <p>Jedem Projektteil liegen jeweils praxisrelevante aktuelle Problemstellungen aus einem der Bereiche der beiden Lehrgebiete Steuern und Rechnungslegung zugrunde. Zur Sicherstellung aktueller Bezüge erfolgt keine Vorfestlegung auf bestimmte Inhalte aus den betreffenden Lehrgebieten.</p> <p>Beispielhaft können folgende Bearbeitungsfelder genannt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der in der Praxis der Steuerberatung häufig eingesetzten DATEV-Software, anhand derer die Studierenden in Kleingruppen für den konkreten Fall eines produzierenden Betriebs die Erstellung des Jahresabschlusses und der betrieblichen Steuererklärungen am PC simulieren. • Bearbeitung ausgewählter Entscheidungsprobleme aus steuerlicher Sicht, z.B. Gestaltungsansätze bei Übertragungen im Rahmen der vorweggenommenen Erbfolge oder steuerliche Gestaltungen bei der betrieblichen Altersvorsorge. • Bearbeitung praktischer Anwendungsfragen des nationalen und internationalen Bilanzrechts. <p>Die Auswahl der gewählten Problemstellung jedes Projektteils erfolgt vor Beginn der Veranstaltungen und wird den Studierenden (Modulteilnehmern) schriftlich per Aushang mitgeteilt.</p> <p>Aufgrund der hohen Änderungsgeschwindigkeit der einschlägigen gesetzlichen Normen und der praxisrelevanten Problemstellungen bleiben Anpassungen der Lehrinhalte an aktuelle Entwicklungen in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Praxis vorbehalten.</p>				

4	<p>Lehrformen</p> <p>Soweit neue Lehrinhalte betroffen sind, erfolgt die Vermittlung und Einübung durch einen die Teilnehmer aktivierenden seminaristischen Unterricht. Hierbei werden die Inhalte bzw. Problemstellungen auf der Basis aktueller Beispiele bzw. Problemstellungen verdeutlicht. Zur Vorbereitung auf die Prüfung und zur laufenden Lernkontrolle erfolgen integrierte Übungen auch mit Alt-Klausuren. Didaktische Hilfsmittel sind i.d.R. Powerpoint-Präsentationen und Verschriftlichungen mittels Visualizer sowie die Nutzung von Anwendungssoftware. Zudem hoher Anteil projektorientierter Kleingruppenarbeit bzw. Eigenarbeit der Studierenden und ggf. zeitweise PC-Einsatz.</p> <p>Ggf. Einsatz von Gruppenarbeit zur getrennten Bearbeitung verschiedener Handlungsalternativen für eine Problemstellung bzw. für die getrennte Bearbeitung verschiedener Problemstellungen mit anschließender Präsentation und Diskussion der Ergebnisse.</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Formal: Prüfungsvoraussetzung: Nachweis von 129 Credits</p> <p>Inhaltlich: Empfohlen: Stoffinhalte der Module „Dokumentationsfunktion der Bilanzierung“ und „Steuereinflüsse im Unternehmen“ sowie „Steuergestaltung durch Rechtsformwahl“ und „Steuerplanung im Unternehmen“.</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>Einsatz verschiedener Prüfungsformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PC-gestützte Klausur • Präsentation • Schriftliche Hausarbeit • Schriftliche Klausur <p>Die jeweiligen Prüfungsformen, deren Umfang und die Gewichtungen zur Ermittlung der Endnote werden jeweils in den ersten beiden Wochen des Semesters den Studierenden (Modulteilnehmern) schriftlich mitgeteilt. Maximal drei Prüfungsleistungen pro Semester mit ggf. zeitnah erfolgtem Feedback als Basis der individuellen Kompetenzentwicklung.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Bestandene Modulprüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>keine</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>gemäß den Credits 12 / 210</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>Prof. Dr. Graetz (Modulbeauftragter und Lehrender)</p> <p>Prof. Dr. Jurowsky (Modulbeauftragter)</p> <p>Prof. Dr. Jödicke (Modulbeauftragter und Lehrender)</p> <p>N.N. (Lehrbeauftragter)</p>

11	<p data-bbox="288 197 576 226">Sonstige Informationen</p> <p data-bbox="288 248 767 277">Gastvorträge von Vertretern der Praxis.</p> <p data-bbox="288 300 405 329">Literatur:</p> <p data-bbox="288 351 1425 421">Es wird auf die Literatur verwiesen, die in den Literaturhinweisen der einzelnen relevanten Module (siehe Teilnahmevoraussetzungen) verwendet wird.</p> <p data-bbox="288 456 1425 560">Bei Bedarf ggf. zusätzliche Literaturempfehlungen in Abhängigkeit von der bearbeiteten Problemstellung. Wird vom jeweiligen Dozenten zu Beginn der Veranstaltungszeit mitgeteilt bzw. muss von den Studierenden selbst erarbeitet werden.</p>
----	--